

Kleine Anfrage

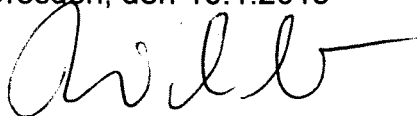
des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Individualisierung der Daten aus dem Funkzellenabfragen (FZA) am
13.18. und 19. Februar 2011 und Rechtsschutz**

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie viele Bestandsdaten wurden an den genannten Tagen in Dresden und Freital nach aktuellem Stand zu wie vielen durch o.g. FZA erhobenen Verkehrsdaten a) durch das Landeskriminalamt, b) die SOKO 19/2 bzw. Polizeidirektion Dresden, c) welche sonstigen Stellen erhoben?
2. Inwiefern und in welchem Umfang werden derzeit aus welchen tatsächlichen und rechtlichen Gründen durch welche Stellen weiter Bestandsdaten zu den aus den o.g. FZA erhobenen Daten abgefragt?
3. Auf welche Anzahl und wie (Löschung, Sperrung) wurden die durch die FZA erhobenen Verkehrsdaten und die daraufhin abgefragten und übermittelten Bestandsdaten zwischenzeitlich beim a) LKA, b) bei der PD Dresden (SOKO 19/2), c) der Staatsanwaltschaft Dresden, d) durch welche sonstigen Stellen reduziert?
4. In wie vielen der Verfahren wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung, in denen das LKA im Rahmen der sogenannten „Strukturermittlungen“ (Bericht des Sächsischen Datenschutzbeauftragten vom 9.9.2011, S.4, 39ff) Verkehrs- und Bestandsdaten erhebt, sind bisher wie viele Beschuldigte angeklagt oder erstinstanzlich verurteilt worden?

Dresden, den 10.1.2013



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 1 1. JAN. 2013

Ausgegeben am: 1 1. FEB. 2013

5. In wie vielen Fällen haben Betroffene einer FZA Beschwerde eingelegt, die jeweils mit welchem Ergebnis erstinstanzlich entschieden wurden?

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA
Hospitalstraße 7 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Röbler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl

Telefon +49 (0)351 564-1500
Telefax +49 (0)351 564-1509

staatsminister@
smj.justiz.sachsen.de*

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
1040E-LR-291/13

Dresden,
07. Februar 2013

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 5/11027**

**Thema: Individualisierung der Daten aus dem Funkzellenabfragen
(FZA) am 13., 18. und 19. Februar 2011 und Rechtsschutz**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Wie viele Bestandsdaten wurden an den genannten Tagen in Dresden und
Freital nach aktuellem Stand zu wie vielen durch o.g. FZA erhobenen Ver-
kehrsdaten a) durch das Landeskriminalamt, b) die SOKO 19/2 bzw. Poli-
zeidirektion Dresden, c) welche sonstigen Stellen erhoben?**

a) Durch das LKA Sachsen wurden bis zum 29. Mai 2012 insgesamt 55.499
Bestandsdaten aus 923.167 Verkehrsdaten erhoben (Stand: 28. Januar 2013).

b) Durch die SoKo 19/2 bzw. die Polizeidirektion Dresden wurden bisher 649
Bestandsdaten aus 104.808 Verkehrsdaten erhoben (Stand: 21. Januar 2013).

c) Von sonstigen Stellen wurden im Zusammenhang mit dem Versammlungs-
geschehen keine Funkzellendaten erhoben.

Frage 2:

**Inwiefern und in welchem Umfang werden derzeit aus welchen tatsächli-
chen und rechtlichen Gründen durch welche Stellen weiter Bestandsda-
ten zu den aus den o.g. FZA erhobenen Daten abgefragt?**

Das durch das LKA Sachsen bearbeitete Ermittlungsverfahren wegen Bildung
einer kriminellen Vereinigung ist noch nicht abgeschlossen. Bestandsdaten
werden bei gegebenem Anlass aufgrund des Fortschreitens der Ermittlungen
des LKA Sachsen im Einzelfall weiterhin erhoben. Dasselbe gilt für die noch
nicht abgeschlossenen Verfahren bei der Soko 19/2.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Hospitalstraße 7
01097 Dresden

Briefpost über Deutsche Post
01095 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit
Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8, 11

Parken und behinderten-
gerechter Zugang über
Einfahrt Hospitalstraße 7

*Zugang für elektronisch signierte sowie
für verschlüsselte elektronische Doku-
mente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de



Frage 3:

Auf welche Anzahl und wie (Löschung, Sperrung) wurden die durch die FZA erhobenen Verkehrsdaten und die daraufhin abgefragten und übermittelten Bestandsdaten zwischenzeitlich beim a) LKA, b) bei der PD Dresden (SOKO 19/2), c) der Staatsanwaltschaft Dresden, d) durch welche sonstigen Stellen reduziert?

Durch Löschung wurden die beim LKA Sachsen erfassten Verkehrsdaten vom 13., 18. und 19. Februar 2011 auf 4.032 Verkehrsdatensätze reduziert. Die Bestandsdatensätze wurden durch Löschung auf die Zahl von 440 reduziert.

Bei der Polizeidirektion Dresden, Soko 19/2, erfolgte bislang keine Löschung von Verkehrsdaten. In Bezug auf Bestandsdaten erfolgte in einem Fall eine Löschung, so dass dort aktuell noch 648 Bestandsdatensätze vorliegen.

Frage 4:

In wie vielen der Verfahren wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung, in denen das LKA im Rahmen der sogenannten „Strukturermittlungen“ (Bericht des Sächsischen Datenschutzbeauftragten vom 9.9.2011, S.4, 39ff) Verkehrs- und Bestandsdaten erhebt, sind bisher wie viele Beschuldigte angeklagt oder erstinstanzlich verurteilt worden?

Die Ermittlungen in dem Verfahren wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung dauern an. Bisher sind daher keine Anklagen erhoben worden.

Frage 5:

In wie vielen Fällen haben Betroffene einer FZA Beschwerde eingelegt, die jeweils mit welchem Ergebnis erstinstanzlich entschieden wurden?

Die nachfolgenden Angaben basieren auf einer händischen Auszählung der Staatsanwaltschaft:

Es wurden insgesamt 172 Überprüfungsanträge gestellt. Es ergingen 72 Entscheidungen des Amtsgerichts Dresden mit der Feststellung der Rechtmäßigkeit der FZA. Gegen diese Entscheidungen wurden in 27 Fällen sofortige Beschwerden eingelegt, über die bislang noch nicht entschieden wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Martens